

Für Deutschland neue oder seltene Käfer.

1. Ich theile Ihnen ergebenst mit, daß ich hier bei Mombach Ende Juni 1882 ein Stück (♂) des *Molorchus discicollis* Heyd. gefangen habe. Das merkwürdige Thier (s. D. Ent. Z. Jahrg. 76. S. 383), welches meines Wissens bis jetzt nur in 2 Exemplaren bekannt ist, fiel beim Abklopfen eines dünnen Reisigbündels von *Populus nigra* in meinen Schirm. Leider blieben alle meine späteren Nachforschungen an der Fundstelle ohne weiteren Erfolg. Der Käfer besitzt ein von den übrigen *Molorchus*-Arten so abweichend geformtes Halsschild mit so eigenthümlicher, von v. Heyden sehr treffend als fingerhutartig bezeichneter Punktirung und dabei so auffallend kurze Flügeldecken, daß ihm meines Erachtens weit mehr als *Brachypteroma* die Berechtigung eines eigenen Genus zugesprochen werden mußte. Bemerke noch, daß die Fühler dieses ♂ nicht ganz die Hinterleibsspitze erreichen. Major Schultze in Mainz.

2. *Dorytomus tenuirostris* Gyll., bisher nur aus Frankreich bekannt, ist von Hrn. Rector Scheibe in Kemberg gefangen, von Hrn. Kirsch bestimmt.

3. Von *Cetonia Fieberi* Kraatz habe ich Mitte Mai ein kleines Stück hier gefangen. H. Hahn in Magdeburg.

4. *Salpingus aeneus* Steph. auf geschälten Eichen bei Celle (Brauns).

5. *Baris resedae* Bach, die große Form von *B. morio* Boh., wurde von Hrn. Brauns in Celle aus Wurzeln von *Reseda luteola*, die von Göttingen stammten, gezogen.

6. *Microglossa nidicola* Fairm. zahlreich in den Eingängen der Nester der Uferschwalbe bei Celle (Brauns).

7. *Orina decora* Richter wurde von Hrn. Regierungsrath Leydhecker aus Straßburg i. Els. bei Grendelbruch in den Vogesen angetroffen.

8. *Halyzia ocellata* var. *hebraea* L. Auf Kiefern bei Celle von Hrn. Brauns gefunden. Das Stück, welches ich zur Ansicht hier habe, hat fast strohgelbe Fld. mit drei breiten schwarzen, fast gleichbreiten Längsbinden. Die beiden äußeren entspringen aus der vergrößerten Normalmakel 1 und entstehen dadurch, daß sich mit ihr die Makeln 4 und 7, weiter nach innen 5 und 8 verbinden. Die dritte Längsbinde beginnt breit und scharf dicht hinter der strichförmigen Makel 2 am Schildchen, wo sie fast die Naht berührt, und ist durch das Zusammenfließen von Makel 6 und 9 hervorgerufen, in der Mitte leicht verschmälert. Die Längsbinden sind also hinten, wo die Normalmakel 10 gänzlich fehlt, nicht verbunden.

J. Weise.



Weise, Julius. 1883. "Für Deutschland neue oder seltene Käfer." *Deutsche entomologische Zeitschrift* 1883(2), 16–16.

<https://doi.org/10.1002/mmnd.48018830206>.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/103692>

DOI: <https://doi.org/10.1002/mmnd.48018830206>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/235267>

Holding Institution

Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

Sponsored by

Harvard University, Museum of Comparative Zoology, Ernst Mayr Library

Copyright & Reuse

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.